

Übersicht

[2008](#)
[2007](#)
[2006](#)
[2005](#)
[2004](#)
[2003](#)
[2002](#)
[2001](#)
[2000](#)
[1999](#)
[1998](#)
[1997](#)

SiWiC 1997 by profession choreographie

1. Swiss International Coaching Project for Choreographers
23. June - 6. July 1997 at Kuenstlerhaus Boswil

Artistic Director: Nils Christe
Stage design: Keso Dekker

Choreograph/innen:
Jacqueline Beck (Zürich / FL)
Jochen Heckmann (ZH)
Marta Munso (ZH)
E. Enrico Musmeci (ZH)
Eric Oberdorff (F)

Tänzer/innen:
Loya Molloy, Anna Simondi, Kendra Walsh, Claire Birrfelder, Chantal Claret,
Adriana Mortelliti
Damian Gmür, Luciano di Natale, Marcel Leemann, Carlos Carrera

Thema: Choreographie und Bühnendesign. Was haben Choreographie und Bühnendesign gemeinsam, wo ergänzen sie sich, wo konkurrieren sie sich?

Kursinhalt: In praktischen Beispielen wurde der Umgang mit Raum, Dynamik, Zeit und Musik erarbeitet. Wie werden Inhalte und Gefühle vermittelt? Schauspiel und choreographische Formen, Solo, Pas de deux und Gruppentanz. Zu Beginn des Kurses wurden diese Themen einzeln erarbeitet, später wurden sie als komplexere Aufträge formuliert und kombiniert. Jeder/jede Choreographie-Student/in kreierte täglich ein neues Stück. Tänzerinnen und Tänzer wechseln die Gruppen. Anhand von Spielen, Skizzen, Gesprächen, Videodemonstrationen, Dias, konkreten Beispielen ging es um die Erforschung der visuellen Wahrnehmung und der verschiedenen Wege der Interpretation und Kommunikation.

Final w.o.r.c.s:
4. Juli, Alte Kirche Boswil
5. September, Tanzhaus Zürich